



**NEXTCOMIC Festival
Internationaler Wettbewerb**

**Linz, 6. - 8. März 2009
Luzern, 28. März - 5. April 2009**

A hand is shown holding a black marker, pointing towards the text in the white box. The hand is positioned on the right side of the image, with the index finger pointing towards the text.

www.nextcomic.org

SPONSOREN & PARTNER



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

österreichisches kulturforum^{bm}

Ludwig Fötter Privatstiftung

EU
JAPAN
fest



ARS ELECTRONICA
CENTER



kunst universität linz
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung
www.ufg.ac.at

Medien Kultur Haus

linz
verändert



bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Jürgen Hoog
Verein Manga und Anime Community MACO

BÖKWE
Berufsverband österreichischer Kunst-
und WerkerzieherInnen

Mag. Susanne Weiß
Landesgruppe Oberösterreich

Mr. Shuji KOGI
EU-Japan Fest Japan Committee

Lynn Kost
Int. Comix Festival Luzern - Festival Director

Mr. David Ocon
ASEF Asia Europe Foundation

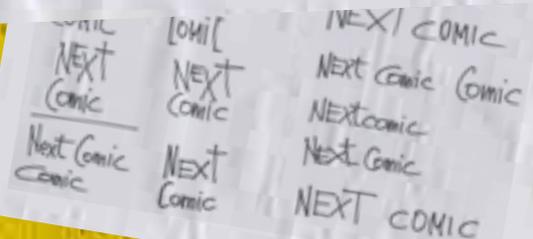
Mr. Shuzo UEDA
Kyoto International Manga Museum - Director

Festivalteam:

- Festivalleitung:** *Gottfried Gusenbauer*
- künstl. Leitung Kunst und Unterricht:** *Mag. art Sibylle Gusenbauer*
- Gestaltung + Artwork:** *Christoph Haderer*
- Kommunikation + Organisation:** *Mag. Julia Kofler*
- Projektentwicklung Linz 09:** *Magnus Hofmüller, Vanja Savic*
- Marketing und Presse:** *Pia Leydolt, Yvonne Steininger*
- Projektbegleitung Linz09:** *Dr. Ulrich Fuchs und Martin Heller*
- Festivalzentrum LKZ Ursulinenhof:** *Gabriele Daghofer*
- Kunstuniversität Linz:** *Prof. Mag. art. Ursula Hübner*
- Cafe Rother Krebs:** *Mag. art. Hannes Langeder*
- Ars Electronica Center:** *Mag. Nicoletta Blacher, Ing. Gerfried Stocker*
- Medienkulturhaus Wels:** *Dr. Günter Mayer*
- Moviemento:** *Mag. Wolfgang Steininger*

Kontakt:

NEXTCOMIC Festival
Gottfried Gusenbauer
Finkengang 7
4048 Puchenu
Tel.: +43 664 31 30 156
E-mail: g.gusenbauer@lin-c.net



Das Festival

Comics begegnen uns in Filmen und Werbung, sie beeinflussen Mode und Design und gehören zum kulturellen Selbstverständnis junger Menschen. Das interdisziplinäre Festival für Comics und Bildliteratur ermöglichte einen ganzheitlichen Zugang zur „neunten Kunst“.

Über 6.000 Besucher sahen Gerhard Haderers MOFF, Comic-Preisträger Nicolas Mahler, Mangas made in Austria, Cosplay und das 24 std. Zeichnen.

NEXTCOMIC zeigte **internationale Positionen** aus Spanien, aus der Schweiz, Türkei, Italien, Tschechien und eine große Ausstellung der KünstlerInnen von electrocomics aus Berlin.

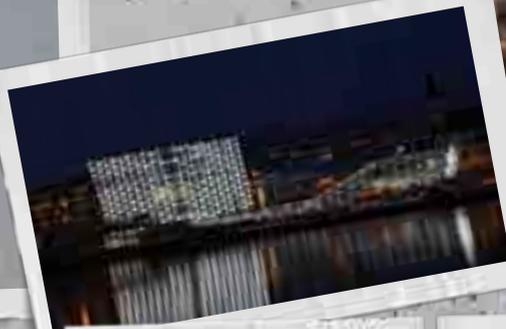
Die **NEXTCOMIC Academy** widmete sich in Workshops und Referaten aktuellen Comicströmungen und zeitgenössischen Comic-Projekten. Mit dabei hochkarätige Journalisten aus England und Slowenien.

Im Ars Electronica Center wurden die Wechselbeziehungen von Comics zu neuen Kommunikationsmitteln, zu Design, Musik und Animation behandelt. Zusätzlich gab es eine **Lingua Comica** Ausstellung in Kooperation mit dem int. Manga Museum Kyoto in Japan und ASEF/Singapur.

Der internationale **NEXTCOMIC Wettbewerb** war ein Erfolg: über 700 Einsendungen aus 20 verschiedenen Ländern, von „absolute beginners“ bis Comic Profis.

Als besonderes Highlight gilt die Einladung von NEXTCOMIC nach Luzern zu dem renomierten Comix Festival in der Schweiz mit über 55.000 BesucherInnen.

Das NEXTCOMIC Festival ist in Österreich einzigartig und in seiner Form ein neues Format für Kinder, Jugendliche und Familien, Interessierte und Professionisten, ZeichnerInnen und LeserInnen.



Locations



Locations in Österreich:

LKZ Ursulinenhof (1)
Landstraße 31
4020 Linz
Tel.: 0732/7819120
www.ursulinenhof.at

Ars Electronica Center (2)
Hauptstraße 2
4040 Linz
Tel.: 0732/72720
www.aec.at

Kunstuniversität Linz (3)
Kollegiumgasse 2
4010 Linz
Tel.: 0732/78980
www.khs-linz.ac.at

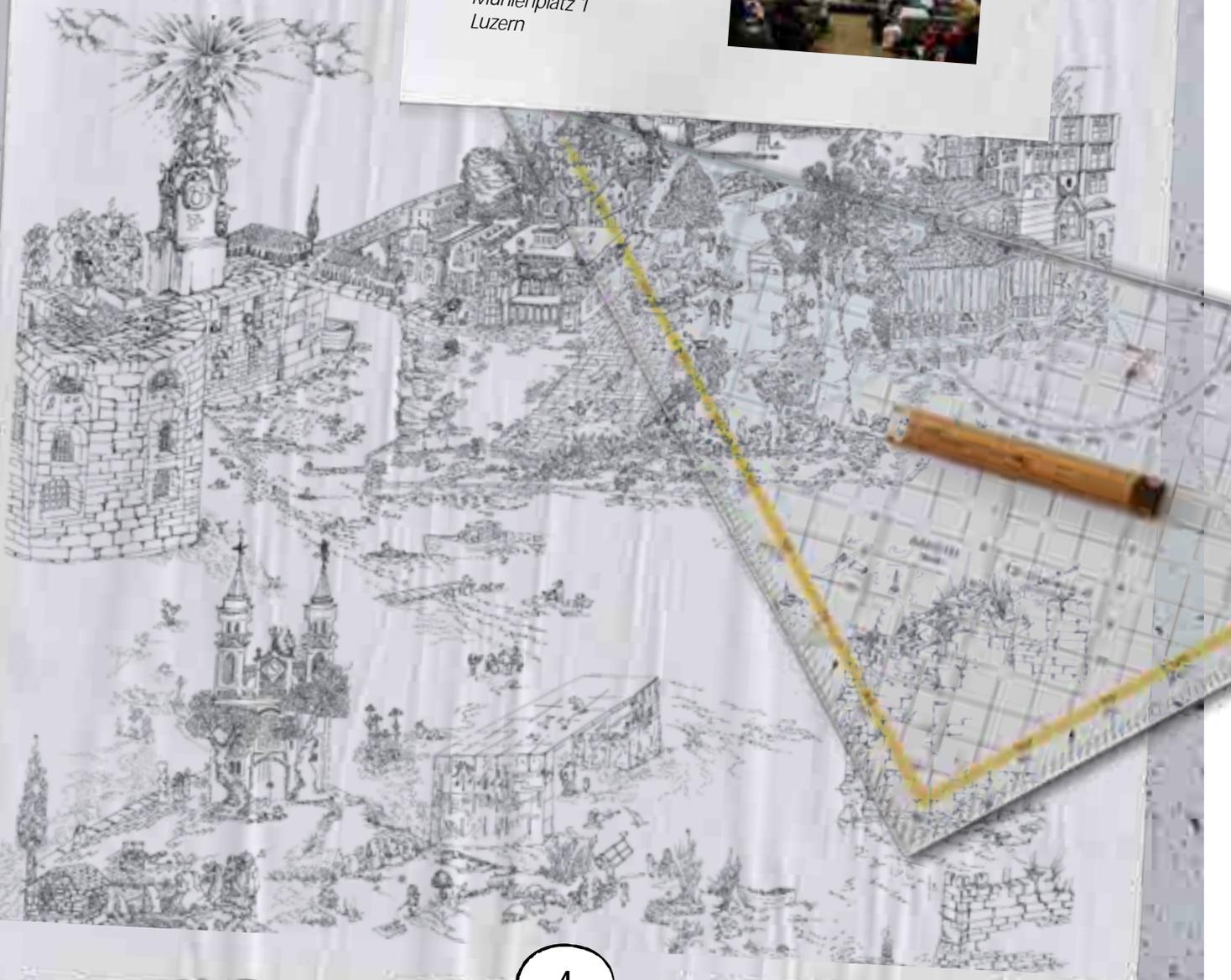
Moviemento (4)
OK Platz 1
4020 Linz
Tel.: 0732/784090
www.moviemento.at

Grand Café zum (5)
Rothen Krebsen
Obere Donaulände 11
4020 Linz
www.roterkrebs.net

Medien Kultur Haus Wels
Pollheimerstraße 17
4600 Wels
Tel.: 07242/207030
www.medienkulturhaus.at

Location in der Schweiz:

Internationales Comixfestival
FUMETTO
Götti & Niederer
Mühlenplatz 1
Luzern



Gerhard Haderer



Gerhard Haderer, 1951 in Leonding geboren, studierte Gebrauchs- und Werbegrafik in Linz und arbeitete im Anschluss daran als Illustrator von Panoramakarten und für Werbeagenturen. 1985 verlässt ihn die Lust an dieser Tätigkeit und er beginnt regelmäßig politische Cartoons zu zeichnen, die unter anderem in „profil“ und „stern“ veröffentlicht werden.

Beim NEXTCOMIC Festival präsentierte Gerhard Haderer sein feines Schundheftl MOFF. - ein Comic im Piccolo-Format mit locker gezeichneten Geschichten, die zuerst mal in den Bauch und dann aber direkt ins Hirn wandern. MOFF. ist ein monatlich erscheinendes Comicheft, das gesellschaftspolitische Themen aufgreift und persifliert.

Das erste MOFF. erschien 1997 in Österreich. Die erste Serie war als eine 3-jährige Comic Aktion geplant, mit 36 erschienenen Ausgaben. Rund fünftausend LeserInnen kauften sich damals monatlich das heißbegehrte Kultobjekt, mit dem Heft Nummer 36 lief das Projekt aus.

Hartgesottene Fans ließen über die Jahre nicht locker und forderten ihr Schundheft zurück. Nach acht langen Jahren der Wartezeit ist MOFF. wieder auferstanden: Am 18. April 2008 startete die neue Serie - Monat für Monat erscheint nun jeden 18. ein weiteres Heft - diesmal ohne absehbares Ende. MOFF. erreicht derzeit eine Auflage von über 11.000 Stück - mit über 2.800 AbonnentInnen und monatlich etwa 3.200 verkauften Exemplaren über andere Vertriebswege. MOFF. ist in Trafiken und ausgewählten Buchläden österreichweit erhältlich.

Neben Originalzeichnungen und Skizzen war beim NEXTCOMIC auch die vergriffene erste Serie ausgestellt. Gerhard Haderer konnte für einen Vortrag, eine Signierstunde, und vor allem für die Eröffnung des Festivals gewonnen werden, wo er auch eines seiner neusten Projekte, ein MOFF. Video präsentierte.



Österreichische Zeichner

Bis auf wenige private Initiativen, wie zum Beispiel den Comicstammtisch im Rüdigerhof in Wien, gibt es in Österreich kaum Plattformen für ZeichnerInnen. Treffpunkte und Austausch unter den Akteuren fehlen. Mit dem NEXTCOMIC Festival wurde ein Ort geschaffen an dem sich ZeichnerInnen aus Österreich begegnen konnten, und dadurch wurde genau dieser fehlende Austausch ermöglicht. Aber auch der sehr wichtige und oft vergessene Kontakt zwischen den KünstlerInnen und dem Publikum wurde beim Festival hergestellt. So konnten interessante Kontakte geknüpft, Ideen ausgetauscht und konstruktiv diskutiert werden.

Die jüngeren ZeichnerInnen, die sich meist mit der Kunstform Manga beschäftigen, sind durchaus sehr stark untereinander vernetzt (z.B. über Web-Foren) - aber ein Web-Forum ersetzt keinen persönlichen Kontakt. Durch die verschiedensten Stilformen und Generationen, die beim NEXTCOMIC Festival aufeinander trafen, kann dieses Festival sehr zu einer künstlerischen Entwicklung beitragen. Ein Festival in Linz kann zu einer Institution werden um den künstlerischen Austausch unter der österreichischen Zeichnerszene zu fördern.

Zeichnergrößen wie Rudi Klein präsentierten sich in Linz, sowie NEXTCOMIC Preisträgerin Maria Jung.



Manga



Manga ist neben Cosplay ein wichtiger Vertreter zeitgenössischer Popkultur. Was früher zumeist als Kinder- und Jugendliteratur galt, hat mittlerweile in verschiedenste Bereiche Eingang gefunden: Die moderne Schnitttechnik von Filmen ist stark von japanischen Mangas beeinflusst, in Mode und Design spielen die gezeichneten Geschichten eine große Rolle.

Es zeigt sich ein wesentlicher Unterschied beim Werdegang eines Mangaka (japanisch für Comiczeichner) zwischen Japan und dem europäischen deutschsprachigen Raum. In Japan werden Zeichner in Zeichenzirkel gefördert und lernen als Assistenten bei anderen Zeichnern die Grundtechniken. Durch kleinere Projekte üben sie Termine und technische Vorgaben einzuhalten. Später bauen sie in den zahlreichen Wochen- und Monatsmagazinen eine Fangemeinde auf.



In Europa tauschen sich die Zeichner meist bei Veranstaltungen und über das Internet aus. Direktbewerbungen bei den wenigen deutschen Comicverlagen und Wettbewerbe sind die wenigen Möglichkeiten einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu werden.

Hierzulande ist Manga immer häufiger vertreten, allerdings vor allem in Form von Wettbewerben. Mangafans in Österreich lesen nicht nur Comics aus Japan sondern zeichnen selbst Comics und Bilder im Manga Stil.

Mit der Ausstellung „Manga made in Austria!“ konnten wir beim NEXTCOMIC Festival einige Mangaka aus Österreich vorstellen.

Mangas und Comics haben schon längst Einzug in die Sportindustrie und Mode gefunden - es ist absehbar, dass die Kreativwirtschaft immer mehr auch auf österreichische Mangaka, also österreichische Manga-Zeichner, zurückgreifen wird.



Cosplay

Cosplay steht für Costume Play. Beim Cosplay stellen die TeilnehmerInnen Charaktere aus Manga oder Animes durch ihr Kostüm und ihr Verhalten möglichst originalgetreu dar. Die oft sehr aufwendigen Kostüme werden von den TeilnehmerInnen selbst geschneidert. Cosplay wird vorwiegend zum eigenen Vergnügen und für Wettbewerbe betrieben. Es ist eine Jugendbewegung, gekoppelt mit japanischer Esskultur, Go-Spiel und Spielkultur.

In Deutschland gibt es schon einige wichtige Cosplay Conteste - zum Beispiel bei der Buchmesse Leipzig. Es zeigt sich interessanterweise bereits ein sehr hoher Zulauf an den Universitäten an StudentInnen für die Studienrichtungen Japanologie und Sinologie.

Auch in Österreich gibt es bereits eine große, ständig wachsende Cosplay-Community, die bei einem österreichischen Comicfestival nicht fehlen darf. Mit dem NEXTCOMIC Festival wurde den verschiedenen österreichischen Cosplay-Gruppen eine Plattform geboten, sich ganz unterschiedlichem Publikum zu präsentieren.



Wettbewerb



Es gibt im deutschsprachigen Raum über 400 Literaturpreise jährlich - aber nur eine Handvoll Comicpreise. Ein Comicpreis aus Linz, wie der diesjährige NEXTCOMIC Preis - sponsored by MIC custom solutions, findet unter solchen Gegebenheiten besondere Beachtung und garantiert hohe Medienpräsenz.

Schon der erste NEXTCOMIC Preis (2009) wird in den Biographien junger ZeichnerInnen bereits als Qualitätskriterium präsentiert.

Beim Internationalen NEXTCOMIC Wettbewerb konnten über 700 Einreichungen aus über 20 Ländern gezählt werden.

Im Vergleich zu Literatur stellen die sprachlichen Barrieren bei Comics keine so starken Hindernisse dar. Viele Comics überwinden Grenzen und sind durch ihre Bildsprache fast auf der ganzen Welt lesbar.

Es wurden verschiedene Wettbewerbskategorien geschaffen um Alter, Ausbildung und Bekanntheitsgrad der ZeichnerInnen Rechnung zu tragen. Diese reichten von der Kategorie „bis 11 Jahre“ bis hin zur Kategorie „Professionell“. Der NEXTCOMIC Preis stellt neben der Auszeichnung auch eine monetäre Unterstützung für die GewinnerInnen dar.



Lectures & Workshops



Gerade die schnelle und starke internationale Entwicklung des Mediums verlangt nach Reflektion und Erklärungen. Genau dies wurde bei den Lectures des NEXTCOMIC Festivals geboten.

ExpertInnen sprachen über Trends in der Bildliteratur und durchleuchteten die Möglichkeiten anderer Medien - wie zum Beispiel die Affinität von Comic zu Film, Design, und Computer Spielen.

Diskutiert wurden auch Beispiele und Perspektiven für einen künstlerischen Dialog zwischen Comic und Design. Gerade die Animationsfilme beim Ars Electronica Festival haben einen wichtigen Einfluss auf heutige Bilderwelten.

Die Zukunft des Comics ist ein Dialog zwischen den Disziplinen. So konnte unter dem Motto „Interactive Drawing“ im Ars Electronica Center mit Computerunterstützung Zeichnen einmal anders ausprobiert werden.

An den drei Tagen des Festivals wurden auch mehrere Workshops abgehalten, die gerade jungen ZeichnerInnen die Möglichkeit boten mit professionellen ZeichnerInnen zu arbeiten. Oft hilft ein guter Expertentipp um einen wichtigen Schritt in der eigenen künstlerischen Entwicklung zu gehen. Workshops verbinden auch die Teilnehmer untereinander - so entstehen auch Kooperationen zwischen den ZeichnerInnen.



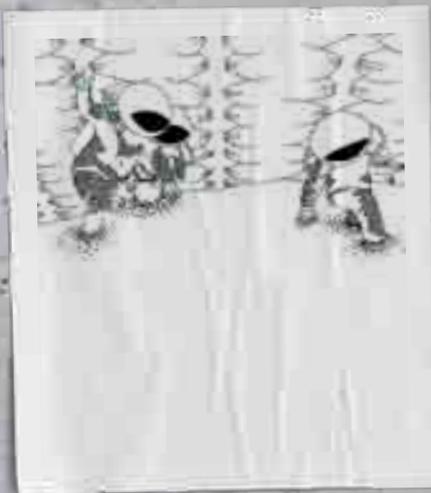
Internationale Partner



Durch die Globalisierung ist die Welt komplizierter geworden, da die unterschiedlichen Sprachen oft unüberwindbare Hindernisse bei der Verständigung darstellen können. Das Medium Comic bietet sich an Geschichten zu erzählen, die auch ohne Sprachkenntnisse verstanden werden können - wie zum Beispiel Leitsysteme oder Piktogramme, die auch in einer Form des Comic geschrieben sind. Comics fördern somit einen unkomplizierten kulturellen Austausch.

Eine internationale Vernetzung im Comic ist also unumgänglich. Immer intensivere Beziehungen in den asiatischen Raum erfordern auch kulturelles Verständnis. Speziell in Comics erzählen asiatische Kulturen viel über ihr Land und ihre Bevölkerung und fordern uns auf, uns mit den neuen Welten, den (Bilder-) Sprachen, auseinander zu setzen.

NEXTCOMIC durfte sich auch bei anderen Comicfestivals wie dem Fumetto Festival in Luzern und dem Komiksfest in Prag präsentieren, und zeigte eine wichtige Comic-Originale Ausstellung aus Spanien (Casal Soleric, Palma d' Mallorca).





Linz09 lenkte im Frühjahr den Blick auf ein Europa jenseits der Europäischen Union: Norwegen, die Türkei und die Schweiz. Diese ebenso einmalige wie ungewöhnliche Länderkonstellation soll neue Perspektiven auf Europa und die drei Nicht-EU-Länder ermöglichen und sich eingehend mit der Frage auseinandersetzen, ob es denn so etwas wie eine europäische Identität, eine europäische Kultur gibt.

Sowohl in der Schweiz also auch in der Türkei gibt es eine sehr starke Comicszene, wöchentlich erscheinen neue Comics und Karikaturen auf hohem Niveau. NEXTCOMIC arbeitete erfolgreich mit KünstlerInnen aus den Partnerländern zusammen.

So konnte sich NEXTCOMIC von 20. - 28. März 2009 auch beim etablierten Fumetto Festival in Luzern präsentieren. Eine Woche lang wurden in eigenen Ausstellungsräumen Arbeiten von KünstlerInnen, die auch beim NEXTCOMIC Festival vertreten waren, gezeigt. Neben Gerhard Haders MOFF konnte man Zeichnungen von Nicolas Mahler, Alekandr Zograf, electrocomics Berlin und der Linzer Comiczeichnergruppe Unkraut sehen.



Japan

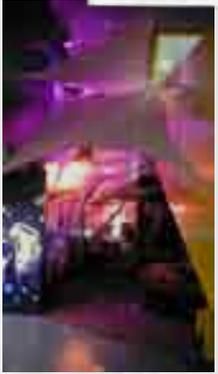


„Lingua Comica 3 - Asia Europe Dialogue through Comics“ ist ein wichtiges Projekt um den Dialog zwischen asiatischen Ländern und Europa zu fördern, das in Kooperation mit dem internationalen Manga Museum in Kyoto verwirklicht wurde. NEXTCOMIC zeigte erstmalig in Europa die Ausstellung dieses sehr erfolgreichen Workshops. (<http://linguacomica2008.wordpress.com>)

Die Tradition des Comics wird in Japan als Kulturgut gesehen - so kann man auf der Universität Kyoto in Japan Manga sogar studieren. In Japan fließen bereits hohe Investitionsbeiträge in diese Kunstform, da Manga bereits zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden ist.

Ein kleines Beispiel soll die Alltäglichkeit von Comics im asiatischen Raum veranschaulichen: in Japan erhalten Patienten vor Operationen oft Mangas auf denen der Ablauf der Operation in gezeichneter Form sehr anschaulich dargestellt wird, damit sich die Patienten auch wirklich gut darauf einstellen können.

Mangas, oder Comics, können also einen sehr hohen Beitrag zur besseren Verständlichkeit leisten, sei es in Form von Bedienungsanleitungen oder Leitsystemen am Flughafen.





Startschuss für neues Forum der neunten Kunst

Interdisziplinäres NextComic-Festival vom 6. bis 8. März in Linz mit umfangreichem Programm

Erstes Comiczeichner-Festival zur Kulturhauptstadt Linz09:

In die Welt der Sprechblasen

Bislang hatte Österreich noch keine Szene für Comiczeichner und -verlage. Das neue Festival „nextcomic“, das am Freitag im Linzer Ursulinenhof beginnt, wird dem abhelfen. Aus dem Meeting, das randvoll mit interessanten Angeboten aus der Welt der Sprechblasen ist, soll eine ständige Plattform entstehen.

persönlich“, ist Gusebauer stolz.

Im Mittelpunkt des Festivals steht das Landeskulturzentrum Ursulinenhof. Die



Haderer als Star beim Comic-Fest

Heute signiert der Karikaturist seine „Schundheftln“

Highlight für Comic-Fans

Linz09 ehrt die „neunte“ Bildende Kunst mit einem tollen Programm



Moll: Vom Schundheftln zum Videofilm

FESTIVAL: „NextComic“ von 6. bis 8. März

Die Kultur der Comics

NEXTCOMIC wurde in etwa 80 Artikeln in Printmedien sowie in internationalen Medien im Internet erwähnt, die weit über die Fachpresse hinausgingen. Jugendportale und Webcommunities berichteten ausführlich über Wettbewerb und Festival. Hier einige Beispiele:
v.o.n.u.: Neues Volksblatt, Neue Kronen Zeitung, Österreich, Rundschau, Oberösterreichische Nachrichten, Standard.

Linzer Comic-Festival will neue Blickwinkel eröffnen

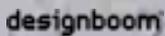
nextComic zeigt heimische und internationale Bilderkunst

PAUL BRAYVETT
COMICS • GRAPHIC NOVELS • MANGA

I was blown away by a "Deep Space" demonstration in a CAVE (Cave Automatic Virtual Environment) of gigantic super-definition 3D, wearing special glasses, which took you on a pirate island. Projected on a huge wall and a floor space, the animation used both depth and flatness to create a breathtaking sense of being in a virtual realm known as Papyrate's Island, a South Sea island made entirely from a busy painter's drawings comic to life. If the projection could also be spread further across the ceiling and the two side walls, left and right, it would become such a completely immersive experience and you would probably lose your bearings entirely.

3D Pirates at the Ars Electronica

As part of this CAVE demo, one remarkable advance was a special computer pen, with which you can draw a character on a regular sheet of paper and when you finish, you draw one quick line in a diagonal north-easterly direction. This gesture sends a signal to the computer which then takes your drawing and drops it into the 3D world. It appears, flipped in breeze.



Mit dem NEXTCOMIC Festival konnte ein Vakuum in der Comicszene gefüllt werden. Das machte sich auch durch internationalen Response, besonders im Web, bemerkbar. Beispiele: YouTube, Dailymotion, flickr, designboom und viele andere mehr.



NEXTCOMIC präsentierte sich umfassend im Neuner, Ausgabe Nummer 7, einem zweiwöchentlich erscheinendem Medium von Linz09, das durchs Kulturhauptstadtjahr begleiten soll. Auf 14 Seiten wurden die verschiedenen Programmpunkte vorgestellt und unter anderem Zeichnungen von Nicolas Mahler, Anna Maria Jung und Rattelschneck gezeigt. Der Neuner widmete NEXTCOMIC fast die komplette Ausgabe 7.



NEXT COMIC CORNER

ab Juni 2009
im Ursulinenhof
Linz



Der NEXTCOMIC CORNER präsentiert sich im Untergeschoss des Ursulinenhof in Linz. Eingebunden im Kulturquartier mit Offenem Kulturhaus, Kino Movimiento und Artothek bieten wir ab Juni 2009 Comickunst vom Feinsten. Hier werden künftig die besten Schülerarbeiten, Neuerscheinungen am Comicmarkt und besondere Sammlerstücke zu finden sein.

Neben der klassischen Ausstellung, die sowohl an der Wand als auch hinter Plexiglas zu sehen sein wird, gibt es auch einen Monitor, der Animationen oder Kurzfilme zeigen wird.



Bildnachweis:

- Cover: Christoph Haderer
- Seite 2: Christoph Haderer
- Seite 3: Fotos: Linz09, Thomas Berger, Verein MACO, Comic: Kriminaljournal
- Seite 4: Comic: Ceren Oykut, Thomas Berger
- Seite 5: Thomas Berger
- Seite 6: Christoph Haderer
- Seite 7: Fotos Linz09, Thomas Berger, Anna Maria Jung
- Seite 8: Mangas Verein MACO, Freya Hutter, lin-c Daniel Eichinger, Tara Starnegg
- Seite 9: Verein MACO
- Seite 10 Fotos Linz 09, Comic: NEXTCOMIC Preisträger Aleksic, Phuc-Ahn Nang, Anja Tanovic, Athena X
- Seite 11: Fotos Thomas Berger
- Seite 12: Comic: Historietes. El cómic a les Illes Balears, www.electrocomics.com
Zeichnung: Helmut Herbst
- Seite 13: Fotos NEXTCOMIC, Unkraut
- Seite 14: Fotos NEXTCOMIC, Comic PIER GAJEWSKI (France) & FAEZAL MUNIRAN (Malaysia)
- Seite 16: Fotos Paul Gravett, YouTube.com, Gmx.at
- Seite 17: Linz 09
- Seite 18: NEXTCOMIC